
Produktname: HDAC8 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11953**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	42kDa

Antigen-Informationen

Genname	HDAC8
Alternative Namen	HDAC8; HDACL1; CDA07; Histone deacetylase 8; HD8
Gen-ID	55869.0
SwissProt ID	Q9BY41
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem HDAC8, hergestellt. Aminosäurebereich: 5–54

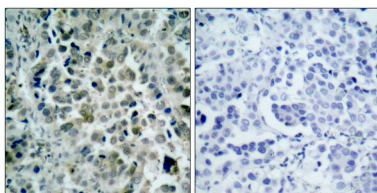
Hintergrund

Histone spielen eine entscheidende Rolle bei der Transkriptionsregulation, dem Zellzyklus und Entwicklungsprozessen. Histonacetylierung/-deacetylierung verändert die Chromosomenstruktur und beeinflusst den Zugang von Transkriptionsfaktoren zur DNA. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Klasse I der Histon-Deacetylase-Familie. Es katalysiert die Deacetylierung von Lysinresten in den N-terminalen Enden der Histone und reprimiert die Transkription in großen Multiproteinkomplexen mit transkriptionellen Korepressoren. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009], Katalytische Aktivität: Hydrolyse eines N(6)-Acetyllysinrests eines Histons zu einem deacetylierten Histon., Achtung: Die hier gezeigte Sequenz stammt aus einer automatischen Ensembl-Analyse-Pipeline und sollte als vorläufiges Ergebnis betrachtet werden., Funktion: Verantwortlich für die Deacetylierung von Lysinresten am N-Terminus der Kernhistone (H2A, H2B, H3 und H4). Die Histon-Deacetylierung dient der epigenetischen Repression und spielt eine wichtige Rolle bei der Transkriptionsregulation, dem Zellzyklus und Entwicklungsprozessen. Histon-Deacetylasen wirken durch die Bildung großer Multiproteinkomplexe., Sonstiges: Ihre Aktivität wird durch Trichostatin A (TSA) und Butyrat, zwei bekannte Histon-Deacetylase-Inhibitoren, gehemmt., Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Histon-Deacetylasen. Unterfamilie Typ 1. Subzelluläre Lokalisation: Nicht im Nukleolus lokalisiert. Untereinheit: Interagiert mit PEPB2-MYH11, einem Fusionsprotein aus den 165 N-terminalen Aminosäuren von CBF- β (PEPB2) und der C-terminalen Region von MYH11. Dieses Fusionsprotein entsteht durch die Inversion Inv(16)(p13q22), einer Translokation, die mit akuter myeloischer Leukämie vom Subtyp M4EO assoziiert ist. Das PEPB2-MYH1-Fusionsprotein interagiert außerdem mit RUNX1, einem bekannten Transkriptionsregulator. Dies deutet darauf hin, dass die Interaktion mit HDAC8 an der Umwandlung von RUNX1 in einen konstitutiven Transkriptionsrepressor beteiligt sein könnte. Interagiert mit CBFA2T3. Gewebespezifität: Schwach exprimiert in den meisten Geweben. Höhere Expression in Herz, Gehirn, Niere und Pankreas.

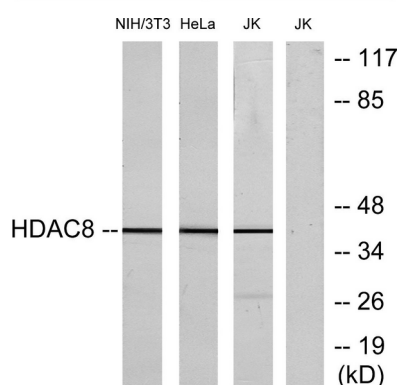
Forschungsbereich

Protein-Acetylierung

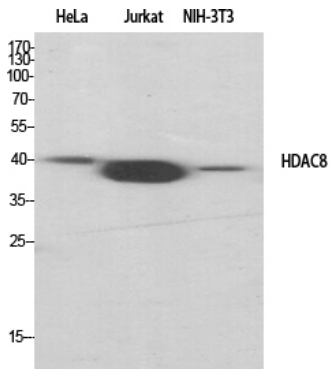
Bilddaten



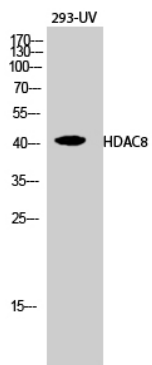
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des HDAC8-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-, HeLa- und Jurkat-Zellen unter Verwendung des HDAC8-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen HDAC8-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von 293-UV-Zellen mit einem polyklonalen HDAC8-Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000